

BESCHLUSSVORLAGE V0237/18 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Integrationsbeauftragte/r
	Kostenstelle (UA)	0201
	Amtsleiter/in	Gumplinger, Ingrid
	Telefon	3 05-12 06
	Telefax	3 05-12 04
	E-Mail	integration@ingolstadt.de
Datum	05.03.2018	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Migrationsrat	13.03.2018	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Bericht zum Projekt JuBi-Jugend/Bildung in Ingolstadt
- mündlicher Bericht von Frau Karoline Schwärzli-Bühler und Frau Marlena Dusza-Makowska -

Antrag:

Der Migrationsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

gez.

Ingrid Gumplinger
Integrationsbeauftragte

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Auf der Basis von zahlreichen Gesprächen kam man zu der Erkenntnis, dass Eltern bzw. Betreuungspersonen von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund teilweise nur unzureichende Kenntnisse über unser Schul- und Bildungssystem bzw. über Weiterbildungsmöglichkeiten, den Übergang in das Berufsleben und unser duales Ausbildungssystem besitzen.

Um diese Wissenslücken zu schließen und Eltern bzw. betreuende Personen mit Migrationshintergrund zu stärken und in dieser Thematik zu unterstützen, ist geplant sogenannte Bildungsbegleiter in entsprechenden Themen zu schulen. Diese Schulungen sollen von Spezialisten in den jeweiligen Gebieten erfolgen. Diese geschulten Bildungsbegleiter sollen im Anschluss in ihren Kulturkreisen über ihr erlangtes Wissen referieren und ihre erlangten Kenntnisse weitervermitteln. Diese Weitervermittlungen können sowohl muttersprachlich als auch in Deutsch erfolgen.

Dieses Projekt ist ein Kooperationsprojekt der Stadt Ingolstadt / Migrationsrat und dem Jugendmigrationsdienst im Quartier.

Zu Beginn des Projekts sollen ca. 30 Personen unterschiedlicher Muttersprache gewonnen

werden, als Bildungsbegleiter geschult werden und im Anschluss als MultiplikatorInnen tätig werden. Diese sollen aus unterschiedlichen Kulturkreisen kommen, um möglichst viele unterschiedliche Communities zu erreichen. Zur Gewinnung dieser Multiplikatoren wurde bereits eine Informationsveranstaltung durchgeführt, mit dem Ziel das Projekt bzw. das Projektteam den Interessenten näher zubringen bzw. bestehende Fragen zu beantworten.

Die Bildungsbegleiter sollen 40 € für eine 90-minütige Veranstaltung mit einer Mindestteilnehmerzahl von 5 Personen erhalten. Für den Projektzeitraum von einem Jahr stehen 5.000 € zur Verfügung.

Die Schulungen der MultiplikatorInnen sollen insgesamt 20 Stunden umfassen. Als Zeitraum sind zwei Samstage von 10:00 – 16:00 Uhr und zwei Freitagabende von 17:00 - 19:00 Uhr geplant. Schulungsbeginn ist im April 2018.

Geplante Schulungsinhalte:

- Überblick über das bay. Schulsystem (i. b. Übertritt)
- Schulpsycholog. Untersuchungen / Einschulungsuntersuchung
- Informationen über das duale Ausbildungssystem Herausforderungen in der Jugend bzw. Pubertät: Sport, Freizeit, soziale Medien, ...
- Aufgaben des schulpsycholog. Dienstes / Unterstützungssysteme
- Angebote an Schulen z.B. Ganztagsklassen
- Dialogkompetenz für Lehrer-Elterngespräche
- Informationen über Zeugnisse bzw. Lernentwicklungsgespräche
- Voraussetzungen für den Übertritt in ein Gymnasium
- Informationen zur Roland-Berger-Stiftung
- Bildung und Teilhabe (Finanzierungsmöglichkeiten Nachhilfe)

Die Schulungen sind anhand von Präsentationen vorzubereiten, die ihrerseits den MultiplikatorInnen als Schulungsmaterial zur Verfügung gestellt werden sollen.